

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

691
Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 169

den 21. Juni 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Die Lit. Abonnenten des „**Tagblattes**“
werden ersucht, das Abonnement auf das zweite
Semester 1855 beförderlich zu erneuern, um in
der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als:
bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5
in Luzern, zum Bringen „ 5
„ zum Abholen „ 4
Luzern im Juni 1855.

Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern.

Den 20. Juni:

Wittwer Anton Greter von Greppen; 74 J. alt.
Wittwe Anna Maria Pfiffer geb. Peter von Ebikon.
Frau Kunigunda Diez geb. Jung von Berlingen, Kts. Thurgau;
40 J. alt.

11073] **Verbot.**

Auf Ansuchen des Herrn Josef Mazzola-Crauer
wird anmit in Erinnerung eines frühern Verbotes
amtlich untersagt, dessen Gut am Graben dahier,
„Matteli“ genannt, zu betreten, unter Androhung
von 6 Frkn. Strafe.

Luzern, den 11. Juni 1855.

Der Gerichtspräsident:
L. Gurdi.

11381] **Bekanntmachung.**

Das unterzeichnete Komite macht hiemit den
verehrl. Schützen und Schützengesellschaften, welche
allfällig die schweizerische Schützenfabne zu geleiten
gesonnen sind, oder beim Einzug derselben in So-
lothurm sich dem Fahnengeleite anschließen wollen,
die Mittheilung, daß die Fahnenreise folgender Maßen
vor sich gehen wird:

Freitag den 29. dieß

Morgens 7 Uhr: Abreise von Luzern.
Vormittags 10 Uhr: Ankunft in Sursee u. 1 St. Halt.
Nachmittags circa 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ankunft in Zofingen
und 2 Std. Mittagshalt.
Abends circa 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ankunft in Olten; Nacht-
quartier daselbst.

Samstag den 30. dieß

Vormittags circa 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abreise von Olten.
Nachmittags circa 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: In Densingen kurzer Halt.
Nachmittags 4 Uhr: Wiedlisbach, ohne Halt.
Abends circa 5 Uhr: Ankunft vor Solothurn.
Luzern, den 20. Juni 1855.

Das Zentralkomite
des schweizerischen Schützenvereins.

11331] Das von mir bisher an der Ecke des Ka-
pellplatzes geführte Tapissier- und Wollenwaaren-
geschäft habe ich den Schwestern Weibel am 15. Mai
d. J. käuflich abgetreten. Für das mir so reichlich
bewiesene Zutrauen herzlich dankend, bitte ich zugleich,
dasselbe auf meine Nachfolgerinnen übertragen zu
wollen. — Luzern, den 4. Juni 1855.

Frau L. Schlinke.

Indem wir uns auf vorstehende Anzeige beziehen,
empfehlen wir unser ganz neu und vollständig assort-
irtes Lager dem geehrten Publikum zur geneigten
Berücksichtigung, versprechend dieselbe reelle und prompte
Bedienung und fügen die ergebene Anzeige bei, daß
sich unser Waarenlager jetzt im Hause des Herrn
Kaver Suter auf dem Schwanenplaz befindet.

Luzern, den 4. Juni 1855.

Schwestern Weibel.

1134] Von Freunden und Bekannten persönlich
Abschied zu nehmen, ist in der That sehr schwer.
Mögen die lieben Luzerner uns daher entschuldigen,
wenn wir aus diesem Grunde und aus Mangel an
Zeit, nicht Jedem mit einem herzlichen Drucke der
Hand für die viele Güte und Freundschaft, welche
uns in Luzern zu Theil geworden ist, haben bethä-
tigen können. Die 6 Jahre unseres Aufenthaltes in
Luzern werden uns unvergeßlich sein.

L. Schlinke und Frau.

1139] Da unter dem 20. dieß, als am Tage der
hl. Firmung, und auch früher schon, böshafte Leute
auf meinen Namen hin an mehreren Orten Schulden
gemacht, so finde ich mich veranlaßt, das geehrte
Publikum zu warnen, Niemanden mehr auf meinen
Namen hin zu borgen.

Fr. Jos. Imbach, Messerschmied.

11351] In ein nachweislich rentables Geschäft wird
bald ein Associé gesucht, welcher eine Einlage von
4 à 5000 Franken machen könnte. — Schriftliche
Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

11361] Eine Dienstmagd, die schon früher in der
Stadt in Kondition gestanden und dato auf dem
Lande ist, wünschte auf St. Margaretha als Haus-
hälterin oder Köchin eine Anstellung. Zu vernehmen
bei der Expedition d. Bl.

1137] Wer letzten Sonntag Abends eine wollene
Pferdedecke gefunden, ist ersucht, dieselbe gegen Er-
kenntlichkeit bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

10190] Um schnell zu verkaufen, sind solide Corsets
mit und ohne Schluß zu Fr. 3 bis 5 vorräthig zu
haben bei Frau Auer, Kappelgäß 260.